

Beschluss des Beirates Gröpelingen

Versorgung im Linienverkehr nach und von Bremen-Nord sicherstellen!

Der Beirat Gröpelingen wendet sich entschieden gegen die Verkürzung von Taktzeiten bzw. Einstellungen bestehender Buslinien zwischen Bremen-Gröpelingen und dem Bahnhof Bremen-Burg entlang des Heerstraßenzuges und der Hafenrandstraße.

Er fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, in Absprache mit der BSAG auch weiterhin für eine ungeschmälerete ÖPNV-Versorgung entlang dieser beiden Verkehrsadern Sorge zu tragen.

Begründung:

Der Beirat wurde informiert, dass künftig die Buslinie 95, von Bremen-Nord kommend, am Bhf. Burg enden soll.

Zudem wurde die Einstellung der Buslinie 92 von Burg nach Gröpelingen angekündigt, mit der Folge, dass diese Verbindung über die Hafenrandstraße nicht mehr im 15-Minuten-Takt, sondern nunmehr lediglich im 30-Minuten-Takt bedient wird.

Beide Maßnahmen werden mit der erhöhten Fahrgastentwicklung in der Regio-S-Bahn-Verbindung zwischen Bhf. Burg und Oslebshausen begründet, die eine Versorgung im Buslinienverkehr auf anhaltend hohem Niveau entbehrlich erscheinen lassen.

Diese Auffassung teilt der Beirat nicht und ist demgegenüber in Sorge, dass die angekündigten Vorhaben eine spürbare Verschlechterung der Nahverkehrsversorgung, insbesondere für ältere, behinderte oder alleinerziehende Menschen in Gröpelingen/Oslebshausen nach sich ziehen.

In diesem Zusammenhang wird zudem darauf hingewiesen, dass sowohl Anwohner, als auch Berufspendler zu den Industriebahnhöfen, von dieser infrastrukturellen Versorgungskürzung empfindlich getroffen werden.

Aufgrund der räumlichen Entfernungen zum Bhf. Oslebshausen kann dieser Abbau durch den bestehenden S-Bahn-Dienst auch nicht aufgefangen werden.

(einstimmig verabschiedet anlässlich der Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“ am 14.09.2016)